

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Band: - (1985)
Heft: 1

Artikel: FAT Tänikon : zum Rücktritt von Dr. Emanuel Dettwiler
Autor: Meier, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-966346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FAT TAENIKON: ZUM RUECKTRITT VON DR. EMANUEL DETTWILER

W. Meier

Ende März 1985 trat Dr. E. Dettwiler als Leiter der Sektion Betriebswirtschaft an der Eidg. Forschungsanstalt Tänikon TG (FAT) zurück. Teilweise war es sein persönlicher Wunsch, teilweise waren es gesundheitliche Gründe, welche ihn veranlassten, im Alter von 61 Jahren vorzeitig aus dem Bundesdienst auszuscheiden.

Als Bauernsohn in seinem Bürgerort Langenbruck BL aufgewachsen, bildete sich Emanuel Dettwiler in der Abteilung Landwirtschaft der ETH Zürich zum Ingenieur-Agronom aus. Nach einem Studienaufenthalt in Oklahoma (USA) doktorierte er anschliessend mit einer Arbeit über die Preisparität in landwirtschaftlichen Betrieben der Schweiz.

Seit 1951 war Dr. Dettwiler Mitarbeiter des Schweizerischen Bauernsekretariates in Brugg; ab 1957 leitete er die Abteilung für Rentabilitätserhebungen. Im Laufe von zwölf Jahren wurden unter Einsatz moderner technischer Hilfsmittel die Buchhaltungserhebungen von 550 auf 1000 Kontrollbetriebe ausgebaut. 1969 trat Dr. Dettwiler an die soeben gegründete Eidg. Forschungsanstalt Tänikon TG über. Hier galt seine unermüdliche Schaffenskraft dem Aufbau der Sektion Betriebswirtschaft und der Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Probleme.

Eine seiner Hauptaufgaben war die "Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten". Je nach Jahr liefern rund zehn Buchstellen zirka 4'500 Buchhaltungsabschlüsse nach Tänikon ab. Diese werden für die verschiedensten Belange statistisch ausgewertet. Die Resultate erscheinen jährlich in vier verschiedenen Berichten. Insbesondere die Redaktion des Hauptberichtes dieser Buchhaltungsergebnisse hat er immer wieder mit viel persönlichem Einsatz und dem Bemühen um sachlich-objektive Darlegung der Einkommensverhältnisse der Landwirtschaft unternommen. Nebst eigenen betriebswirtschaftlichen Untersuchungen arbeitete Dr. Dettwiler in zahlreichen Forschungsprojekten seiner Mitarbeiter mit, wobei unter anderem die Tätigkeit der

Bäuerin eingehend untersucht wurde. Als Vertreter der FAT wirkte er in sehr vielen Expertenkommissionen, Arbeitsgruppen und Fachausschüssen mit; viele Arbeiten dieser Gremien tragen massgebend seine Handschrift.

Nach der Aufbauphase der Forschungsanstalt und der Sektion Betriebswirtschaft lag es ihm sehr daran, die Forschungs- und Untersuchungsergebnisse wirksam zu verbreiten. Diesem Zweck dient jährlich die von ihm angeregte zweitägige Betriebswirtschaftliche Informations-tagung, ein Treffpunkt der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaftler. Ebenso legte Dr. Dettwiler grossen Wert auf sorgfältig redigierte Veröffentlichungen für die Praxis, Beratung und Lehre. Sehr zahlreich sind sodann seine Vorträge landauf landab sowie Referate an Weiterbildungskursen und Veranstaltungen aller Art.

Neben diesem umfangreichen Arbeitspensum konnten auch Organisationen mit ideellen Zielen auf seine Mitarbeit zählen. Der im schönen Rebberg in Stettfurt wohnhafte Ingenieur-Agronom stand stets zu seiner bäuerlichen Herkunft und für bewährte Werte ein. So war er unter anderem Vorstandsmitglied des Schweizer Heimatschutzes und präsidiert seit neun Jahren erfolgreich die Schweizerische Trachtenvereinigung.

Dr. E. Dettwiler hat in über 30 Jahren sehr viel für die schweizerische Landwirtschaft geleistet, wofür ihm der wohlverdiente Dank gebührt. Die besten Wünsche für Gesundheit und Freude an der Freizeit begleiten ihn in seinen neuen Lebensabschnitt. Ad multos annos!

Anschrift des Autors: Dr. W. Meier
Direktor FAT
8355 Tänikon